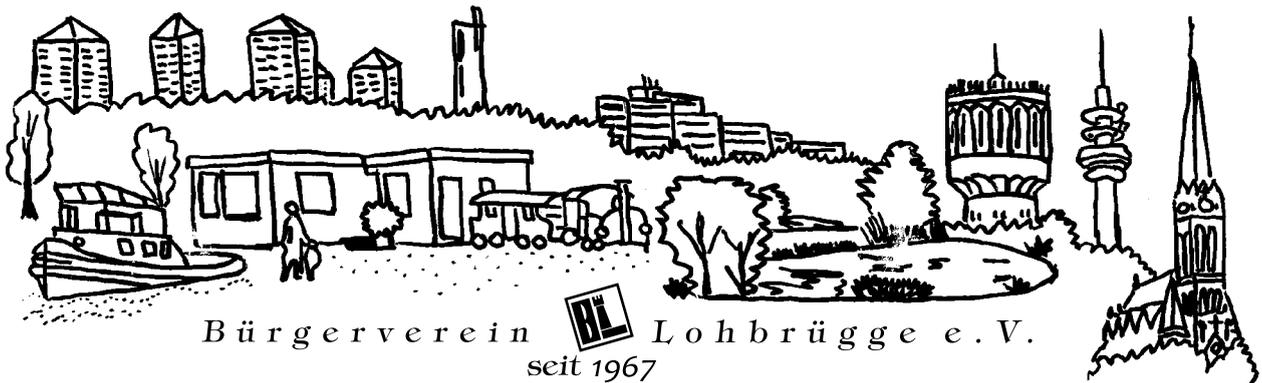




# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



*Wir wünschen Ihnen Allen eine besinnliche Advents- und  
Weihnachtszeit, einen guten Rutsch  
und freuen uns auf das neue Jahr 2016*



## **Inhalt:**

Was ich immer schon . . .	Seite 2
Fit bleiben in Buxtehude	Seite 2
Öffentliche Veranstaltungen	Seite 3
Bericht Busfahrt	Seite 3
Krimi im Harz	Seite 4
Sonne, Mond, Feuerwerk	Seite 5
Hamburgs Norden	Seite 5
Geburtstage November	Seite 6
Gedicht + ASB	Seite 6
Geburtstage Dezember	Seite 7
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8

## Was ich immer schon mal wissen wollte

**Der Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
und das Haus brügge ein Haus für Alle  
laden ein:**



**Am Sonnabend, den 5. Dezember 2015  
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)  
im Haus Brügge ein Haus für Alle,  
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge  
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € \* statt.**

### Das wollte ich doch schon immer wissen!!

Unsere im Jahr **2015** erwirtschafteten Überschüsse und Spenden werden wir an die „**Jugendfeuerwehr Lohbrügge**“ weitergeben.

### ----- **Am Sonnabend, den 09. Januar 2016,**

werden wir ausführlich über das Konzept und die Arbeit von Hinz&Kunzt informiert.

Das ist eine gemeinnützige Verlags- und Vertriebs GmbH, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Hamburger Obdach- und Wohnungslose zu unterstützen. Sie lebt nur von Spenden und vom Verkaufserlös ihrer nur auf der Straße angebotenen Zeitung.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus brügge ein Haus für Alle  
**Bürgerverein Lohbrügge e.V.** **Sprungbrett e.V.**

Überschüsse und Spenden werden an Hinz&Kunzt gegeben.

Änderungen können immer möglich werden.

---

## Fit bleiben in Buxtehude

Der zweite Ausflug der Damengymnastikgruppe fit bleiben führte uns nach Buxtehude. Die ehemalige Hansestadt an der Este ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Hamburg bequem zu erreichen. Unsere Stadtführerin in Tracht erwartete uns am Bahnhof. Durch die Bahnhofstraße gelangten wir als erstes zum Glocke Dackel aus Bronze und Stein (Fritz Fleer) vor der Sparkasse. Der nächste Stopp war am Hase und Igel Brunnen. Das Kunstwerk von Fritz Fleer symbolisiert die Geschichte vom Wettlauf des Hasen und des Igels. Durch die Lange Straße ging es weiter zum Rathaus.



Es ist 1911 nach dem großen Stadtbrand vom hannoverschen Architekten Alfred Sasse anstelle des alten Rathauses erbaut worden. Es zeigt Jugendstilelemente und einen prächtigen Ratssaal. Da gerade

eine Trauung stattfand, konnten wir leider nicht hineinschauen. Dann gingen wir zum Stavenort. Der Name leitet sich ab von der einstmaligen an der nördlichen Ecke der Altstadt gelegenen Badestube. Hier



sind auch noch Reste der Stadtmauer zu sehen. Wenige Schritte weiter befindet sich die St. Petri Kirche, eine gotische Gewölbekirche aus dem 13. Jh. die Mitte des 19. Jh. neugotisch restauriert worden ist. Vorbei am Abthaus (Stadthaus der Äbte vom einstigen Kloster Harsefeld) und der Lateinschule, die bereits 1390 erstmals erwähnt worden ist, gelangten wir jetzt flotten Schrittes zum Café Süße Sünde. Hier hatte unsere Obfrau ein leckeres Mittagessen für uns vorbestellt. Wir konnten uns beim Essen viel Zeit lassen, und endlich einmal ausgiebig klönen.

Danach war freie Zeit angesagt. Einige schlenderten noch auf eigene Faust durch Buxtehude, um sich Fachwerkhäuser anzusehen, bei den Skulpturen stehen zu bleiben und auch mal einen Blick in die kleinen Läden und Geschäfte zu werfen. Buxtehudes Altstadt wird von drei Flussarmen der Este umschlossen, hat etliche Sehenswürdigkeiten und ein plattbodiges Frachtschiff von 1897 im Fleth. Im Stadtpark war leider keine Bank frei, auf der wir hätten eine Rast machen können. So gingen wir zurück zum Bahnhof, trafen den Rest der Gruppe und fuhren mit dem Metronom zum HVV-Tarif wieder nach Lohbrügge. Sportlich gesehen war der Ausflug keine Herausforderung, aber wir hatten einen schönen Tag und neue Dinge erfahren.

B. Ha.

## Öffentliche Veranstaltungen

Zu unserem **Adventskaffee** laden wir alle Mitglieder und Gäste des Bürgervereins Lohbrügge recht herzlich ein. Am 1. Adventsonntag wollen wir in den Räumen der DRK Altentagesstätte, Leuschnerstraße 103 bei Kaffee, Kuchen und natürlich Klönschnack gerne ein paar vorweihnachtliche Stunden gemeinsam mit Euch und Ihnen verbringen.

**Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste am 29. November in der Zeit von 15 bis ca. 17 Uhr.**



### Vorankündigung

Zum Jahresende wollen wir schon einmal auf einige Veranstaltungen im kommenden Jahr hinweisen. Am **Sonntag, den 17. Januar 2016** findet der traditionelle Neujahrsempfang um 15:00 Uhr im Holstenhof statt. Eingeladen sind alle Mitglieder sind Gäste.



**Am 25. März ist Jahreshauptversammlung**, in diesem Jahr mit Wahlen. Sie findet um 19:00 Uhr auch im Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38 statt. Näheres gibt es im nächsten Lohbrügger.

## Friedrichstadt und Eidersperrwerk/Tönning

Am 4. September setzte sich der Bus nach Eintreffen aller 42 Mitreisenden pünktlich um 8:30 Uhr von der Leuschnerstraße 103 (DRK) zu unserer Tagestour in Bewegung. Die Reiseleitung begrüßte alle Mitreisenden und informierte über den Ablauf der Fahrt. Am Steuer des (nagelneuen!) Reisebusses saß Robert Bauer (Aktiv-Erlebnisreisen), der wie immer gutgelaunt nun seinerseits alle Teilnehmer begrüßte. Die Fahrtroute ging von Lohbrügge über Bad Segeberg, Neumünster nach Rendsburg. Vorbei an der Schwebefähre über den Nord-Ostseekanal mit Blick auf die beeindruckende Schienenschleife. Weiter ging es durch das Storchendorf Bergenhusen (die Störche hatten sich allerdings schon ein paar Tage vorher aus dem Staub gemacht) nach Friedrichstadt. Dort wartete um 12:00 Uhr in der "Holländischen Stube" unser Mittagessen. Nach dem Essen ging es per Grachtenschipper auf der Treene durch die Holländersiedlung Friedrichstadt, das "Venedig des Nordens" und anerkannten Luftkurort. Sachkundige und humorvolle Erläuterungen des Kapitäns zur Stadtgeschichte, den Sehenswürdigkeiten und der Treenelandschaft rundeten die Fahrt ab.



Klein und überschaubar, aber nicht zu übersehen - das ist Friedrichstadt. Im Jahr 1621 wurde die Stadt durch Herzog Friedrich III. von Schleswig-Gottorf auch für vertriebene Remonstranten gegründet. Das Bild der Stadt wird noch heute von sehenswerten alten Häusern mit Treppengiebeln der holländischen Renaissance beherrscht. Bei einem Bummel durch die alten Straßen trifft man auf Schritt und Tritt



Zeugen aus der Vergangenheit der Stadt: Alte Hausmarken, ehrwürdige Hausfassaden und verträumte Winkel, die zum Betrachten und Fotografieren einladen. Die von den Holländern angelegten Grachten bilden einen kunstvollen Rahmen, in den die Kleinstadt hinein gebaut wurde.

Weiter ging die Busfahrt durch das Katinger Watt nach Tönning zu unserem Kaffee- und Kuchenpicknick am Eidersperrwerk. Das Vogelschutzgebiet Katinger Watt mit seinen Wiesen und Wäldern zieht seit langem naturbegeisterte Besucher an. Das ehemalige Watt- und Salzwiesengebiet der Eidermündung wurde von 1967 bis 1973 aus Hochwasserschutzgründen eingedeicht und hat sich seitdem zu einem einzigartigen Refugium für Pflanzen und Tiere entwickeln dürfen. Das imposante Eidersperrwerk ist eines der größten Küstenschutzbauwerke Europas. Gut fünf Jahre dauerte der Bau, mit dem Ziel, den Schiffsverkehr auf der Eider zu gewährleisten, die Marschgebiete zu entwässern und vor Sturmfluten zu schützen.

Nach einem kurzen "Stopp" im "Kohlmuseum" ging es anschließend auf direktem Weg wieder nach zurück nach Lohbrügge. Die Reiseleitung bedankt sich bei den BL-Mitgliedern und Gästen. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt am 09.04.2016 mit Euch/Ihnen. Dann achten wir auch wieder darauf, dass alle Örtlichkeiten möglichst ebenerdig erreichbar sind. Für die Unannehmlichkeiten im Rahmen dieser (Tor)tour bitten wir ausdrücklich um Entschuldigung.

B. S. und R. T.

## Krimistück statt Oper

Die sog. Operntour 2015 führte uns in diesem Jahr in den Harz. Wir bezogen in Quedlinburg für zwei Nächte Quartier. Ein Reisebus brachte uns zuerst zum Kloster Michaelstein. Im 12. Jh. gründeten Zisterzienser das Kloster und benannten es nach dem Erzengel Michael. Im Laufe der Zeit gab es unterschiedliche Nutzungen und ist heute die Musikakademie Sachsen-Anhalts. Auch ist hier seit 2012 eine



Musikausstellung etabliert. Wir erhielten eine umfassende Führung durch Ausstellung und

Gebäude. Besonders beeindruckten uns die wieder angelegten Obst-, Kräuter- und Gemüsegärten. Mittagessen gab es in Blankenburg dicht am Nordrand des Harzes in etwa 234 m Höhe. Danach ging es direkt nach Quedlinburg. Den Berg zur Stiftskirche hinauf mussten wir mühsam erklimmen. Dort wurden wir zur Führung erwartet. Die im Wesentlichen zwischen 1070 und 1129 errichtete, flachgedeckte dreischiffige Basilika war die Kirche des Quedlinburger Damenstiftes. Die Kirche gehört seit 1994 zusammen mit der Quedlinburger Altstadt und dem Schloss zum Welterbe der UNESCO. In der Krypta stürzte leider eine unserer Teilnehmerinnen und verletzte sich. Sie konnte jedoch unter Schmerzen die Reise mit uns fortsetzen. Außer Krypta und Kirche sahen wir auch den beeindruckenden Domschatz, der glücklicherweise in jüngster Zeit von den



Roland in Quedlinburg

USA wieder nach Quedlinburg gelangt ist. Da unser Quartier ein wenig außerhalb lag, brachte uns der Bus zum Hotel.

Am zweiten Tag starteten wir mit einer Stadtführung in Quedlinburg. Der mittelalterliche Stadtgrundriss ist bis heute erhalten und es gibt noch über 2000 Fachwerkbauten aus mehreren Jahrhunderten. Wir erfuhren eine Menge über Gebäude, Plätze, Persönlichkeiten und ließen uns auch das Rathaus mit seinem wunderschönen Festsaal ausgiebig zeigen. Dann ging es mit unserem Bus ins Bode-tal nach Treseburg. Dort aßen wir im Bergcafé leckere Forellen (und anderes) und ließen uns anschließend die kleine Dorfkirche des ca. 900 Einwohner zählenden Ortes zeigen. Leider war keine

Zeit für den 10 km langen, wunderschönen Wanderweg entlang der Bode nach Thale. So nahmen wir wieder den Bus dorthin. Wer wollte stieg aus, um mittels Kabinenbahn auf den Hexentanzplatz zu gelangen. Dieser liegt auf einem Felsplateau in 454 Meter ü. NN. Reste eines Walles aus vorchristlicher Zeit sind dort noch sichtbar und wurden später Kultstätte. Der Bus brachte die übrigen Teilnehmer auf den Platz. Hier nutzen alle die Zeit für einen Blick auf Thale und ins Bodetal. Dieser ist unbeschreiblich und gehört einfach zu einem Besuch im Harz.



Teufel/Hexentanzplatz

Bald darauf bestiegen wir wieder den Bus, denn auf uns wartete das Abendprogramm und wir wollten noch „ins kleine Schwarze“ steigen. Schnell zogen wir uns um, dann brachte uns der Bus nach Quedlinburg, da wir noch zu Abend essen mussten.

Jeder gestaltete die Zeit bis dahin individuell. Rechtzeitig trafen wir uns auf dem Berg vor der Stiftskirche. Hier gibt es seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit dem Nordharzer Städtebundtheater das Krimistück „Der Name der Rose“. Die Aufführung in mittelalterlicher Kulisse, mit vielen Mönchen (Schauspielern) die uns mit Handwaschung begrüßten und wundervolle gregorianische Gesänge bei mystischer Beleuchtung darbrachten, war sehr eindrucksvoll. Leider waren die Wortbeträge ohne Mikrofone sehr schlecht zu verstehen. Mit dem Taxi (das durfte übrigens auf den Berg hinauffahren, der Rettungswagen nicht) oder zu Fuß gelangten wir wieder ins Hotel.



kriegszerstörtes Halberstadt

Am letzten Tag fuhren wir nach Halberstadt, nur etwa 20 km entfernt. Eine ausgiebige Stadtführung der im 2. Weltkrieg zu 80% zerstörten Stadt war beeindruckend. Der Roland vor dem Rathaus zeigt, dass die Stadt einst zur Hanse gehörte. Besonders sehenswert sind der riesige Domplatz mit Verwaltungsgebäuden und die Liebfrauenkirche. Der Dom St. Stephanus und St. Sixtus ist eine der bedeutendsten gotischen Kathedralen Deutschlands. Wir hatten kurz Gelegenheit für einen Besuch, bevor wir das vorbestellte Mittagessen zu uns nahmen. Danach ging es zurück über Nebenstraßen mit der Zusage im kommenden Jahr wieder eine Operntour zu veranstalten. Näheres erfahren Sie bei **Bärbel Hamester**, Tel. 739 07 98.

## Sonne, Mond und Feuerwerk



Traditionell am 3. Samstag im September haben auch dieses Jahr wieder die beliebtesten Laternenumzüge des Bürgervereins Lohbrügge e.V. mit anschließendem Feuerwerk stattgefunden. Weder das etwas durchwachsene Wetter noch der kurzfristige Ausfall eines Spielmannszuges haben den Gesamterfolg der Veranstaltung gefährden können. Trotz einiger nachmittäglicher Regenschauer haben die Umzüge auf ihrem rund einstündigen Weg wieder etliche hundert kleine und große Laternenläufer eingesammelt und zur Festwiese im Grünen Zentrum geleitet. Nach Verabschiedung der Spielmannszüge und eines von allen gemeinsam gesungenen Laternenliedes startete gegen 20:30 Uhr das imposante Feuerwerk. Mit einer Dauer von einer vollen Viertelstunde gehört das Feuerwerk zu den längsten seiner Art und hat auch dieses Mal die Großen und die Kleinen wieder restlos begeistert. Unser besonderer Dank geht an die Musikzüge und alle Helfer (insbesondere Polizei, Feuerwehr, ASB, Fahrer der Begleitfahrzeuge, Moderation, Organisation und Verpflegung) sowie an die Sponsoren, ohne deren tatkräftige bzw. finanzielle Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen wäre.

G.R. G., B. S., R. T.

## Turnen für Jedermann

sucht dringend neue Mitstreiter. Jeden Donnerstag von 11.15 bis 12.15 Uhr treffen sie sich im Gemeinschaftszentrum am Kurt-Adams-Platz. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und machen gleich mit. Auskünfte kann man auch bei Leonie Mende unter Telefon 739 99 09 erhalten. Sie freut sich auf Ihren Anruf.



## Hamburgs Norden

Bereits zum wiederholten Mal waren wir Frauen mit dem Reising unterwegs. Dieser bietet u.a. geführte Touren mit dem Bus durch Hamburg an. Das Ziel war dieses Mal der Norden unserer Heimatstadt. Zu unserer großen Freude war unser Vereinsmitglied U. M. der Busfahrer. Er lenkte souverän den Bus nach der Ansage des Reiseleiters durch unbekannte Gegenden, enge Straßen vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten. Aber der Reihe nach.

Wir starteten in der Leuschnerstraße und holten den Reiseleiter in der Nähe des Hauptbahnhofes ab. Durch die die Lange Reihe, die mit einer Busbeschleunigungsspur ausgestattet wurde, ging es zur Alster. Staus wurden dabei geschickt vermieden. Vorbei am Gästehaus des Senats und der Moschee ging es nach Winterhude, zum Stadtpark und weiter entlang des Alsterflusses. Der Verlauf ist in diesem Abschnitt des Flusses künstlich begradigt. Hierbei wurden Vorschläge des großen Hamburger Architekten und Baumeisters Fritz Schumacher zur Kanalisierung umgesetzt. Dieser „begegnete“ uns auch bei zahlreichen Schulgebäuden. Das Ende der Rathenaustraße liegt am Bahnhof Ohlsdorf. Nun fuhren wir weiter durch den Friedhof. Dieser wurde am 1. Juli 1877 eingeweiht und ist mit 391 Hektar der größte Parkfriedhof der Welt. Das Gelände ist durch ein für den Fahrzeugverkehr zugelassenes Straßennetz von insgesamt 17 Kilometern erschlossen. Wir sind immer wieder erstaunt, welche eine Vielfalt von Sehenswertem sich dort befindet. Wir endeten in Bramfeld, der so genannten Zwischenstadt. Das ganze Gebiet ist ein wenig markanter Ballungsraum von Wohn- und Gewerbeansiedlungen, etwas, was man heute mit dem Begriff Zwischenstadt umschreibt. Dabei handelt es sich um dörfliches Gelände, das von einer wachsenden Stadt eingeschlossen wurde und aktuell sowohl städtische wie dörfliche Elemente aufweist.

Für die meisten von uns, war dieses schon „unbekanntes Gelände“. Weiter ging es von Farmsen nach Berne und schließlich nach Bergstedt in die sog. Wald-dörfer. St. Maria und Willehad war das Ziel unseres ersten Stopps. Die Vorgängerin der 1745-47 errichteten Kirche ist schon seit Ende des 13. Jh. bekannt. Das Inventar, Kanzel, Altar, kleine Orgel (Arp Schnitger), Kruzifix, Taufengel, bemalte Balkendecke, Bibel usw. stammen aus dem 17. und 18. Jh. Weil die Gemeinde auf elektrisches Licht verzichtet, erschien uns das Gotteshaus in einer besonderen Atmosphäre.



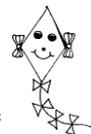
Danach ging es weiter mit dem Bus nach Ohlstedt und Wohldorf. Hier stießen wir wieder auf die Alster. Der Fluss windet sich durch die Endmoränenlandschaft des Alstertals und trifft die Ammersbek. „Beim Bäcker“ in Wohldorf gab es vorbestellten Kaffee und Kuchen.

Danach ging es zurück, vorerst immer entlang des Alsterslaufes. Vorbei ging es auf schmalen Straßen mit schönen Häusern und großen Grundstücken in Lemsahl-Mellingstedt nach Poppen- und Wellingsbüttel. Über Barmbek gelangten wir zum Hauptbahnhof zurück. Wir Frauen waren sehr überrascht von Hamburgs Norden und wie viele schöne Ecken es überall gibt. Jedenfalls können wir die Nordtour mit dem Reising sehr empfehlen.

B. Ha.

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im November

- |                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| 01.11. Margot Pohlmann    | 15.11. Hans-Werner Gromann |
| 02.11. Ingeborg Macha     | 15.11. Ute Lüdemann        |
| 02.11. Hans Schneider     | 16.11. Inge-Lore Büsing    |
| 04.11. Jutta Paul         | 16.11. Gudrun Jung         |
| 04.11. Helgard Plate      | 16.11. Annemarie Trapp     |
| 05.11. Christa Schönberg  | 17.11. Till Klüver         |
| 05.11. Bernd Witte        | 17.11. Karl-Heinz Rauchel  |
| 06.11. Finn Günther       | 19.11. Elisabeth Hoffmann  |
| 06.11. Kai Pohlmann       | 20.11. Monika Wolters      |
| 07.11. Anita Danischewski | 21.11. Helga Schubert      |
| 07.11. Norbert Krüger     | 23.11. Irmtraud Laatz      |
| 07.11. Ilse Mai           | 24.11. Ursula Melzer       |
| 10.11. Hermann Leverenz   | 24.11. Erika Römmele       |
| 11.11. Margot Jahnens     | 26.11. Helga Schuldt       |
| 13.11. Irmtraud Leptin    | 28.11. Dr. Klaus Garves    |
| 13.11. Regina Tülmers     | 30.11. Karin Lange         |
| 14.11. Wilfried Warnecke  | 30.11. Joachim Schulz      |



## Weihnachten

Liebeläutend zieht durch  
Kerzenhelle,  
Mild, wie Wälderduft, die  
Weihnachtszeit,  
Und ein schlichtes Glück  
streut auf die Schwelle  
Schöne Blumen der  
Vergangenheit.



Hand schmiegt sich an Hand  
im engen Kreise,  
Und das alte Lied von Gott  
und Christ  
Bebt durch Seelen und  
verkündet leise,  
Dass die kleinste Welt die  
größte ist.

Joachim Ringelnatz



**Feste soll man  
feiern, wie sie fallen.  
Und wenn Sie mal  
fallen, helfen wir.**

Der Sanitätsdienst des  
ASB in Hamburg-Bergedorf.  
Jetzt mithelfen und Mitglied werden:  
[www.asb-bergedorf.de](http://www.asb-bergedorf.de)

**Wir helfen  
hier und jetzt.**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



### VORSTAND

Vorsitzender Rainer Tiedemann  
Tel. 730 25 61  
1. Donnerstag im Monat  
Leuschnerstr. 103



### WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



### TISCHTENNIS

Obmann: Michael Hollaender  
Tel. 738 55 28  
donnerstags, 19.00 Uhr  
Sporthalle Stadtteilschule,  
Binnenfeldredder 7



### PLATTSNACKERS

Waltraut Blunck  
Tel. 738 54 37  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



### HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0163-6850479  
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bandermann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 18.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



### REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



### FRAUEN

Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



### FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower  
Tel. 725 43 118  
mittwochs 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende  
Tel. 739 99 09  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester  
Tel. 739 07 98  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu  
erfahren



### RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder  
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



### YOGA

Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 51  
dienstags, 16.15 Uhr  
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



### TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ursel Schwier  
Tel. 738 96 15  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung



### GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14tägig, montags, 16.30 Uhr  
Gemeindesaal Erlöserkirche

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Dezember

04.12. Johannes Lorenz  
04.12. Roswitha Wendt  
05.12. Marion Geßler-Eggers  
05.12. Karin Großmann  
05.12. Edith Pabst  
06.12. Lisa Böttcher  
06.12. Renate Bolick-Müller  
06.12. Claus Marien  
10.12. Alois Dvorak  
10.12. Elisabeth Korthase  
11.12. Max-Heinz Möller  
11.12. Elvira Schulze  
12.12. Inge Fettin  
13.12. Elke Kamrath  
13.12. Jürgen Zaun  
14.12. Sabine Jahn  
15.12. Helga Ramstorff  
15.12. Hans-Eckart Wiedenmann  
15.12. Vera Wiontzek  
16.12. Andrea Broniecki  
16.12. Renate Gross  
18.12. Hildegard Heitmann  
18.12. Rosemarie Timmann  
19.12. Julian Heinbüchner  
19.12. Brigitte Niemann  
19.12. Gerd Soltmann  
19.12. Brigitta Tromp  
21.12. Inge George  
22.12. Gisela Peterssen  
23.12. Greta Jahn  
23.12. Mathias Zaum  
24.12. Gudrun Büttner  
25.12. Ute Meier-Ewert  
27.12. Rita Tiedemann  
28.12. Ursula Schulz  
28.12. Irmgard Storz  
30.12. Renate Backens  
31.12. Ute Ahlers  
31.12. Werner Hartwig  
31.12. Christel Lewien



## Veranstaltungen 2015/2016

- 29. November** Adventskaffee
- 17. Januar** Neujahrsempfang im Holstenhof
- 23. März** Jahreshauptversammlung mit Wahlen
- 28. März** Ostereiersuchen im Grünen Zentrum
- 9. April** Busfahrt

**Bitte vormerken**



## DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats  
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

**Redaktion:** Team Öffentlichkeitsarbeit  
**Sprecherin:** Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

**Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,  
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083  
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Druck:**  
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

**Konto:**  
HASPA:HASPDEHHXXX - BIC HASPDEHHXXX  
IBAN: DE09 2005 0550 1390 1208 38

**Bezugspreis:**  
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

**Vorsitzender:**  
Rainer Tiedemann  
Binnenfeldredder 20, 21031 Hamburg, Tel. 730 25 61  
vorstand@buergerverein-lohbruegge.de  
**www.buergerverein-lohbruegge.de**  
E-Mail: hamesterb@wt.net.de  
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel  
**Copyright** © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

## Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de  
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den  
Bürgerverein Lohbrügge ab

\_\_\_\_\_ für mich,

\_\_\_\_\_ Name Vorname

\_\_\_\_\_ Telefon

\_\_\_\_\_ geboren am in

\_\_\_\_\_ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer  
und meine Familienangehörigen

\_\_\_\_\_ Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch  
im Namen meiner Familienmitglieder an.

\_\_\_\_\_ Ort/Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00  
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00  
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren  
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-  
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:  
Kontoinhaber:

.....  
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....  
BIC \_\_\_\_\_ I \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_ I \_ \_

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im  
Lohbrügger veröffentlicht werden.